



Arbeitnehmerdatenschutz

Rechte der Beschäftigten / Anforderungen an Betriebsräte



„Volkszählungsurteil“ 1983

Bundesverfassungsgericht leitet aus dem Grundgesetz Artikel 1 und 2 das Recht auf „informationelle Selbstbestimmung“ ab:

„... Das Grundrecht gewährleistet insoweit die Befugnis des Einzelnen, grundsätzlich selbst über die Preisgabe und Verwendung seiner persönlichen Daten zu bestimmen. ...“

*Das Recht auf informationelle Selbstbestimmung ist weit gefasst. Es wird nicht unterschieden, ob mehr oder weniger sensible Daten des Einzelnen betroffen sind. **Das Bundesverfassungsgericht stellte fest**, dass unter den Verarbeitungs- und Verknüpfungsmöglichkeiten der Informationstechnologie auch ein für sich gesehen belangloses Datum einen neuen Stellenwert bekommen könne und es insoweit keine belanglosen Daten gebe.*



**Die Verarbeitung von personenbezogenen
Daten ist verboten**

es sei denn, es wird erlaubt!



§ 4 Zulässigkeit der Datenerhebung, -verarbeitung und –nutzung

**(1) Die Erhebung, Verarbeitung und Nutzung
personenbezogener Daten sind nur zulässig, soweit dieses
Gesetz oder eine andere Rechtsvorschrift dies erlaubt oder
anordnet oder der Betroffene eingewilligt hat.**



Bundesdatenschutzgesetz BDSG



§ 28 Datenerhebung, -verarbeitung und -nutzung für eigene Zwecke

- (1) Das Erheben, Speichern, Verändern oder Übermitteln personenbezogener Daten oder ihre Nutzung als Mittel für die Erfüllung eigener Geschäftszwecke ist *(nur dann)* zulässig,
1. wenn es der Zweckbestimmung eines Vertragsverhältnisses oder vertragsähnlichen Vertrauensverhältnisses mit dem Betroffenen **dient**,
 2. soweit es zur **Wahrung berechtigter Interessen der verantwortlichen Stelle erforderlich ist** *und kein Grund zu der Annahme besteht, dass das schutzwürdige Interesse des Betroffenen an dem Ausschluss der Verarbeitung oder Nutzung überwiegt*, oder
 3.

Bei der Erhebung personenbezogener Daten sind die Zwecke, für die die Daten verarbeitet oder genutzt werden sollen, konkret festzulegen.





§ 3a Datenvermeidung und Datensparsamkeit

Gestaltung und Auswahl von Datenverarbeitungssystemen haben sich an dem Ziel auszurichten, keine oder so wenig personenbezogene Daten wie möglich zu erheben, zu verarbeiten oder zu nutzen. Insbesondere ist von den Möglichkeiten der Anonymisierung und Pseudonymisierung Gebrauch zu machen, soweit dies möglich ist und der Aufwand in einem angemessenen Verhältnis zu dem angestrebten Schutzzweck steht.



Bundesdatenschutzgesetz BDSG

- **BDSG § 31 Besondere Zweckbindung**

„Personenbezogene Daten, die ausschließlich zu Zwecken der Datenschutzkontrolle, der Datensicherung oder zur Sicherstellung eines ordnungsgemäßen Betriebes einer Datenverarbeitungsanlage gespeichert werden, dürfen nur für diese Zwecke verwendet werden.“

D.h. diese dürfen nicht zu Kontrolle von Leistung oder Verhalten verwertet werden.



§ 9 Technische und organisatorische Maßnahmen

Stellen, die selbst oder im Auftrag personenbezogene Daten erheben, verarbeiten oder nutzen, haben die technischen und organisatorischen Maßnahmen zu treffen, die erforderlich sind, um die Ausführung der Vorschriften dieses Gesetzes, insbesondere die in der Anlage zu diesem Gesetz genannten Anforderungen, zu gewährleisten. Erforderlich sind Maßnahmen nur, wenn ihr Aufwand in einem angemessenen Verhältnis zu dem angestrebten Schutzzweck steht.



8 Gebote des BDSG



Anhang des § 9 BDSG:

- Zutrittskontrolle
- Zugangskontrolle
- Zugriffskontrolle
- Weitergabekontrolle
- Eingabekontrolle
- Auftragskontrolle
- Verfügbarkeitskontrolle
- **Getrennte Verarbeitung von Daten!!**





- Prüfbare Gestaltung des Verfahrens
- Vorabkontrolle bei besonderen Daten
- Erstellung einer Verfahrensübersicht (§ 4 e)
- Verpflichtung der Beschäftigten auf das Datengeheimnis
- Gewährleistung der Rechte der Betroffenen auf Auskunft, Berichtigung, Sperrung bzw. Löschung



- **BildscharbV**

Verordnung über Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit an Bildschirmgeräten (1996)

Anhang über an Bildschirmarbeitsplätze zu stellende Anforderungen

„...“

22. Ohne Wissen der Benutzer darf keine Vorrichtung zur qualitativen oder quantitativen Kontrolle verwendet werden.

“
...“



Fazit

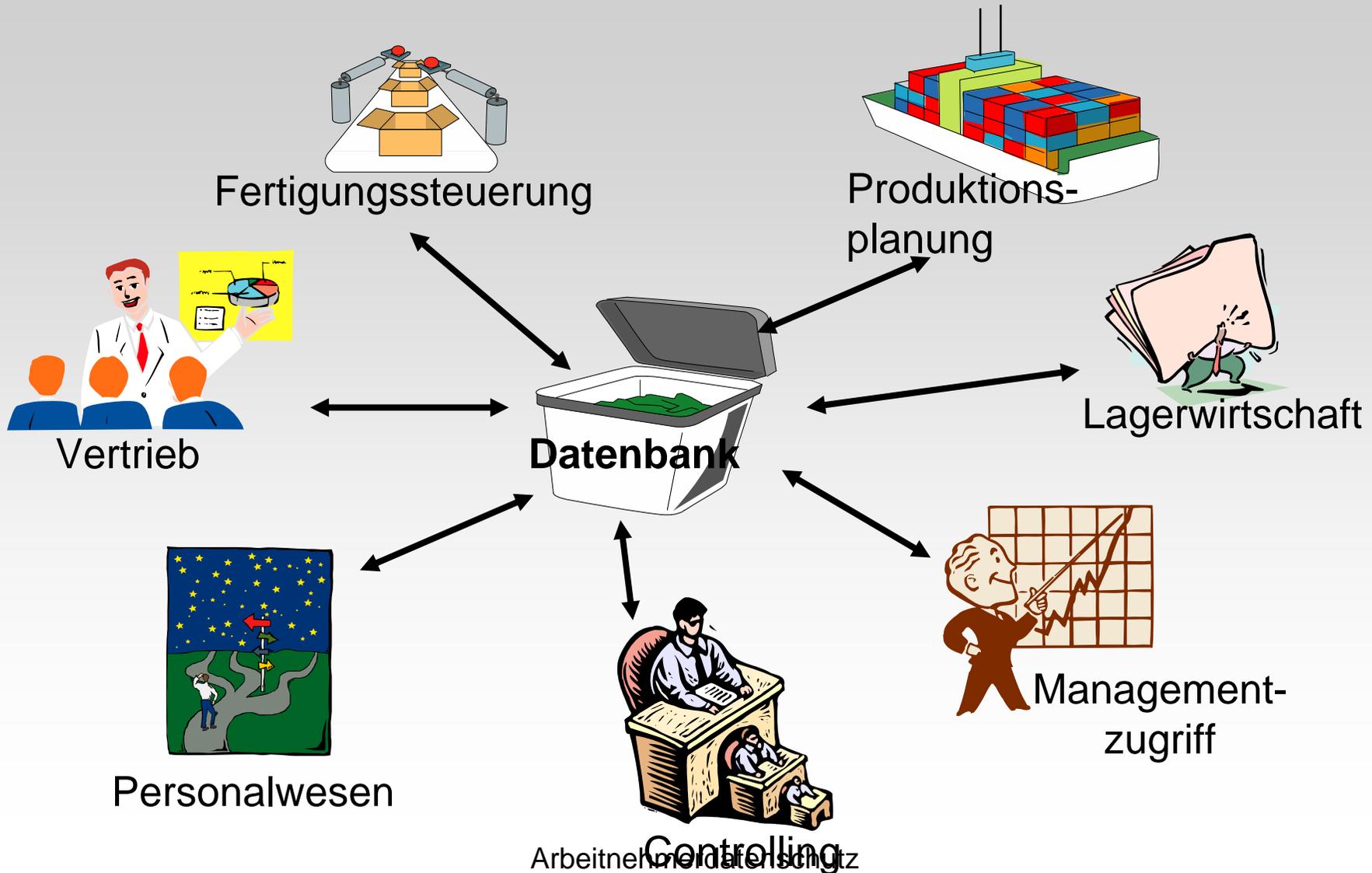
- **Beschäftigte können grundsätzlich selbst bestimmen, es sei denn...**
- **Zustimmung muss freiwillig sein**
 - **Betriebsvereinbarung kann Zustimmung ersetzen!!**
- **Datenspeicherung auf Vorrat ist nicht zulässig!**
(Bindung an Zweckbestimmung)
- **Verarbeitung der Daten darf Persönlichkeitsrechte nicht beeinträchtigen.**
- **Arbeitgeber ist verpflichtet, die Maßnahme mit der geringsten Beeinträchtigung der Persönlichkeitsrechte zu wählen**
(freie Entfaltung der Persönlichkeit, Meinungsfreiheit)
- **Arbeitnehmer **müssen** über die Möglichkeiten der Leistungs- und Verhaltenskontrolle informiert werden!**



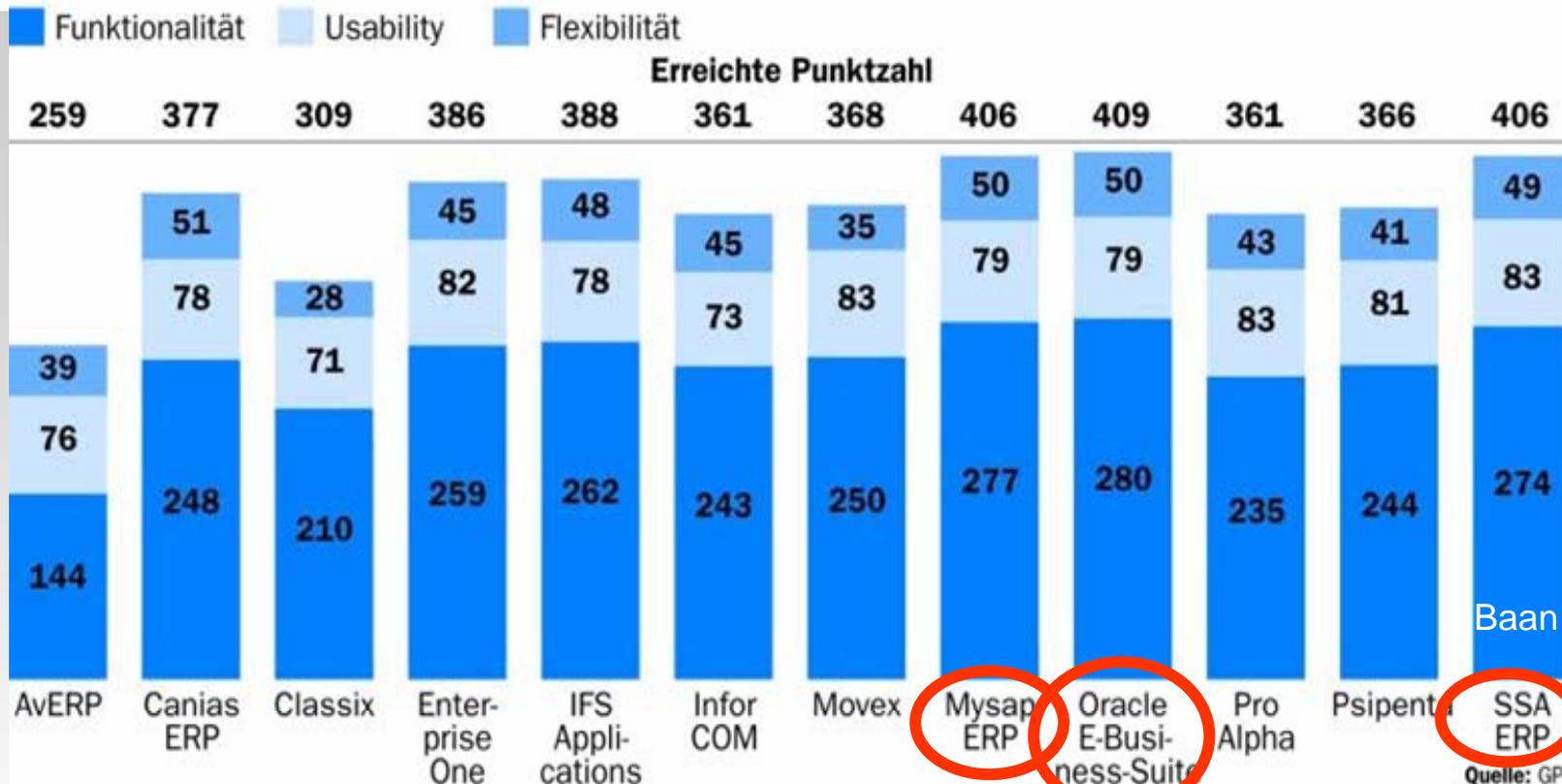
Leistungs- und Verhaltenskontrollen in integrierten Softwarepaketen am Beispiel SAP ERP



Integrierte Softwarepakete



ERP-Systeme im Vergleich



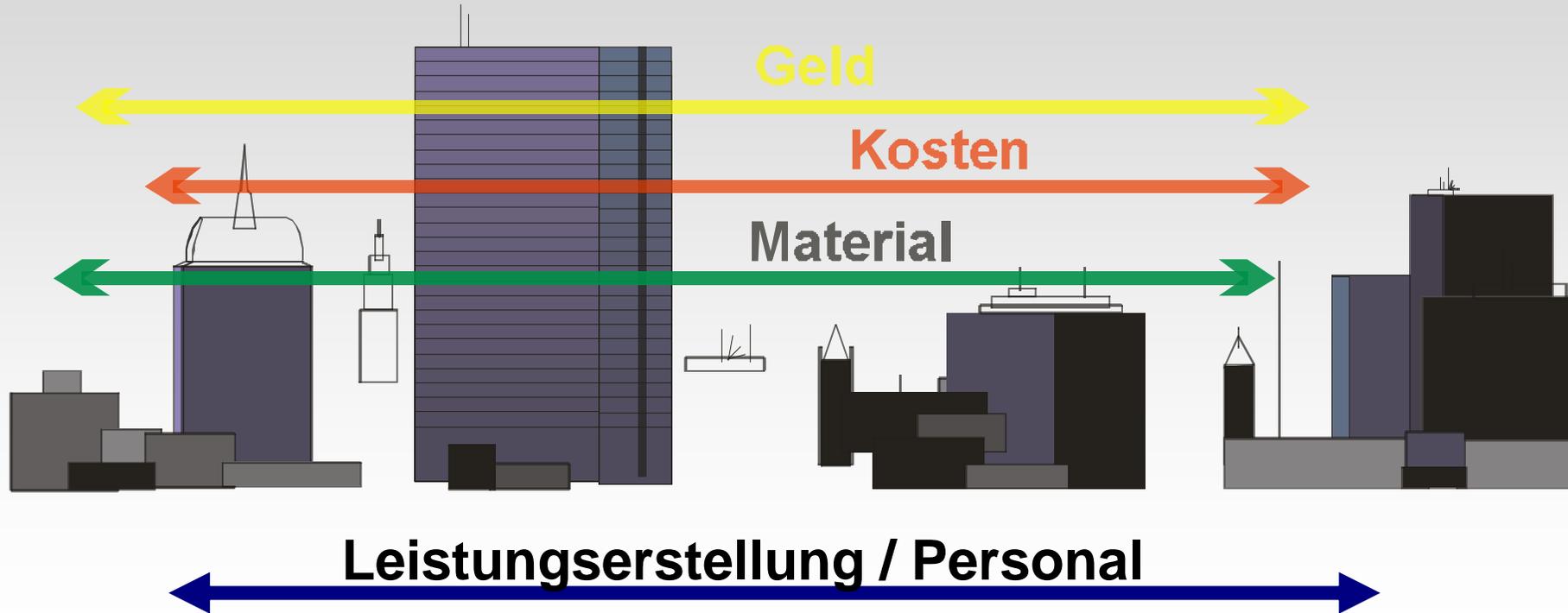
„Die größten Anbieter Oracle und SAP bieten mit die meisten Funktionen. SAP kann alles, verlangt aber dem Anwender in puncto Parametrisierung viel ab. Der Abstand zwischen kleineren und weniger bekannten Anbietern zu den Global Players ist nicht sehr groß. Alle Hersteller haben begriffen, dass Anwender attraktive Benutzeroberflächen wünschen.“

http://www.computerwoche.de/knowledge_center/enterprise_resource_planning/573580/

Arbeitnehmerdatenschutz



Transparenz



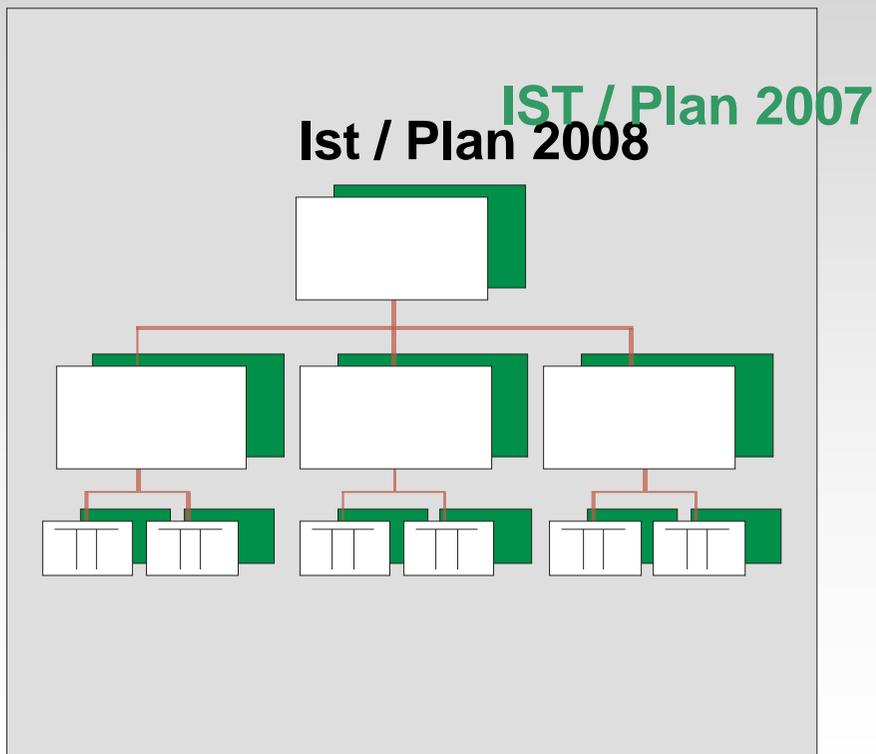
Arbeitnehmerdatenschutz



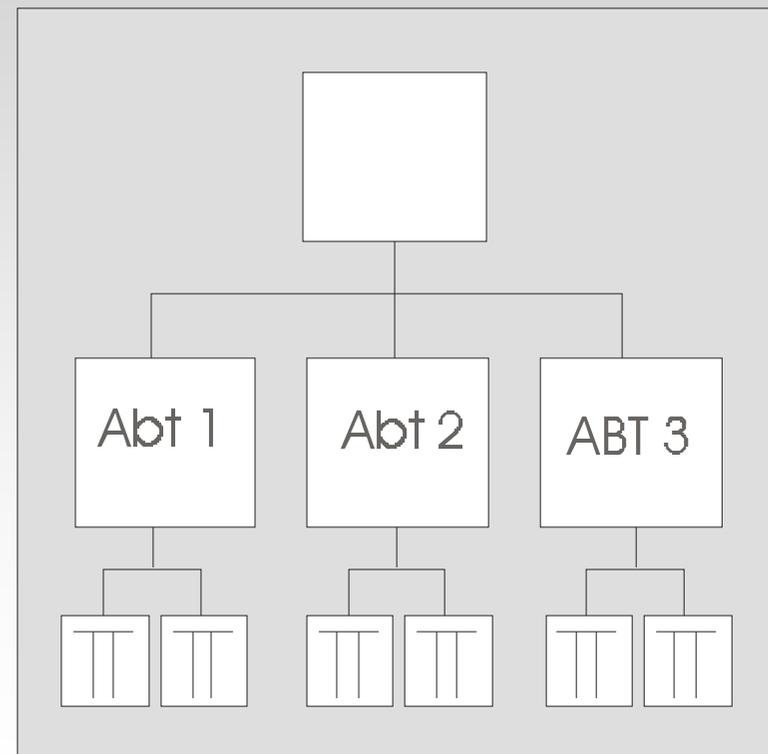


Soll / Ist Vergleich

historisch



In der Ebene





Systeme - Anwendungen – Produkte in der Datenverarbeitung

Name der Firma und ihres Produkts:

Die SAP-Systeme umfassen internetfähige, integrierte On-Line (Echtzeit) – Anwendungen für (fast) alle Bereiche von größeren privaten oder öffentlichen Unternehmen oder Institutionen

SAP ist Weltmarktführer für ERP-Systeme
(Enterprise Resource Planning)

Laut SAP gibt es weltweit über 12 Millionen Nutzer bei 39.400 Kunden



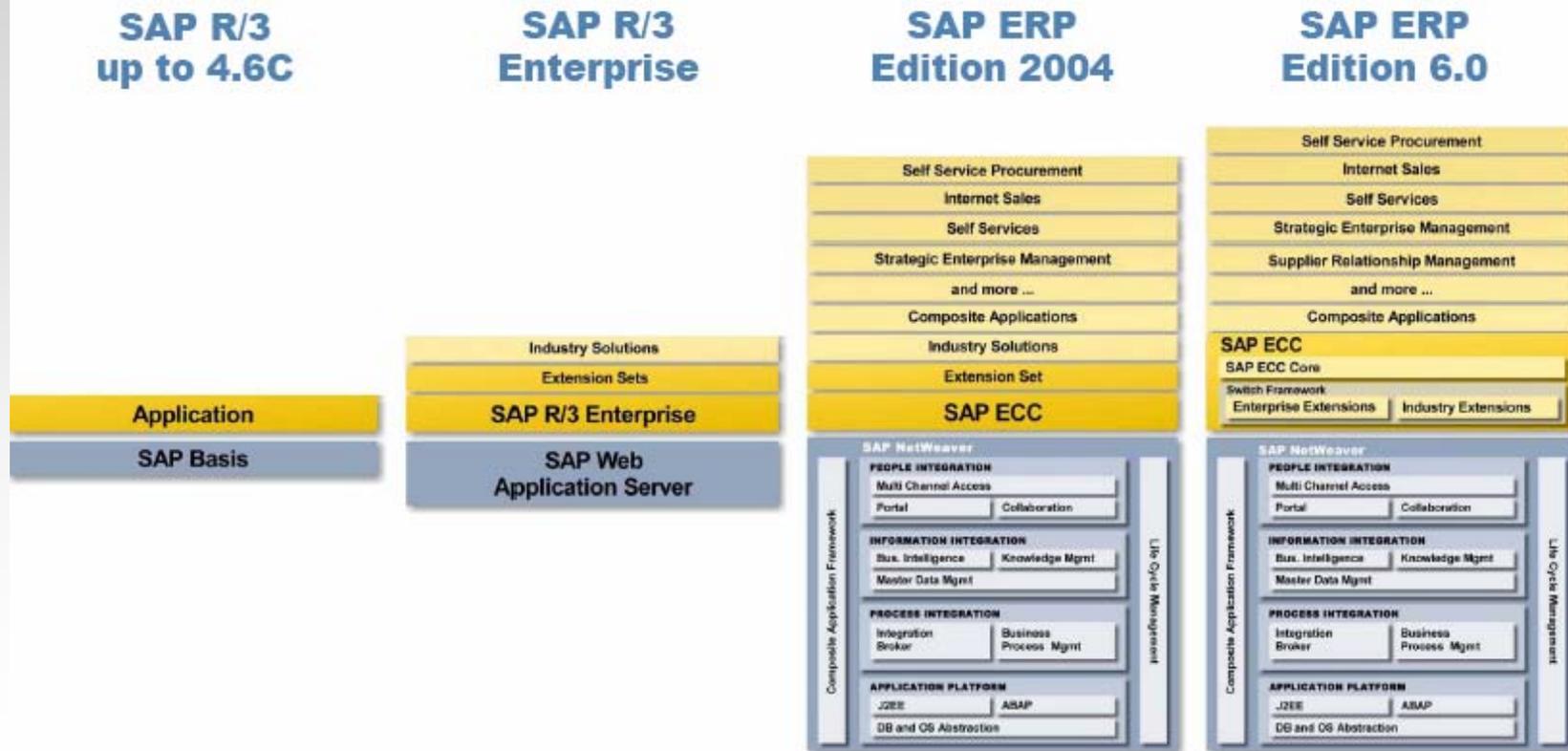
Gründungsjahr: 1972
Hauptsitz: Walldorf
Umsatz 2006: 9,4 Mrd. €
Mitarbeiterzahl: 40.500

www.sap.com/germany/company/press/daten.epx

F108



Architektur von SAP ERP



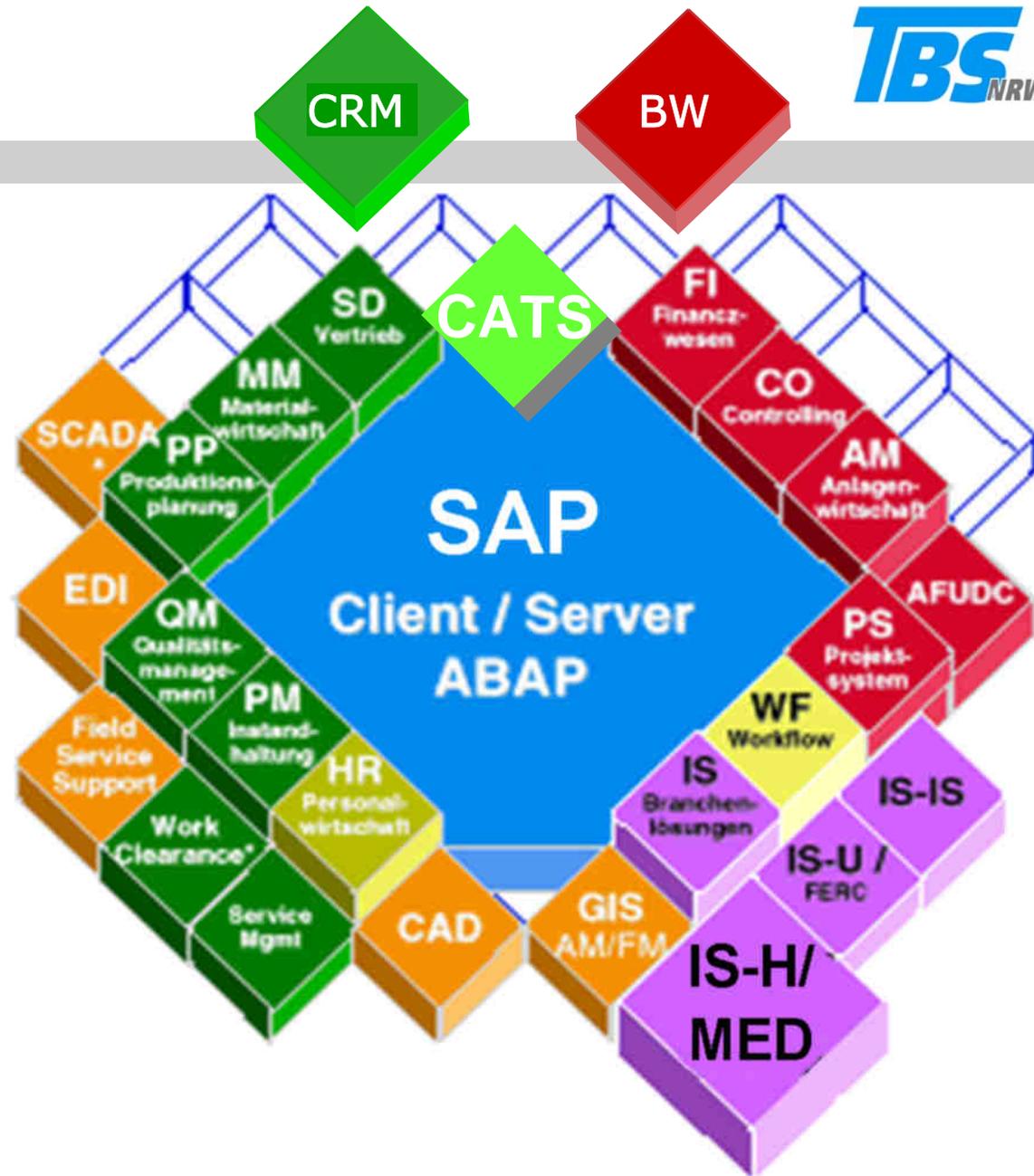
Historie SAP R/3 bis ECC





Module / Anwendungen

SAP besteht aus „Bausteinen“, deren Abläufe und Zusammenwirken kundenseitig angepasst werden müssen (Customizing)



Arbeitnehmerdatenschutz



Es werden an ganz unterschiedlichen Stellen im System personenbezogene/-beziehbare Daten verarbeitet und zur Verfügung gestellt. Bei SAP z.B.:

- **Benutzerstammdaten**
- **HR: Personaldaten**
- **PP: Produktionsplanung**
- **CO: Controlling/Kostenstellen**
- **Buchungssätze/Bestellanforderungen etc.**

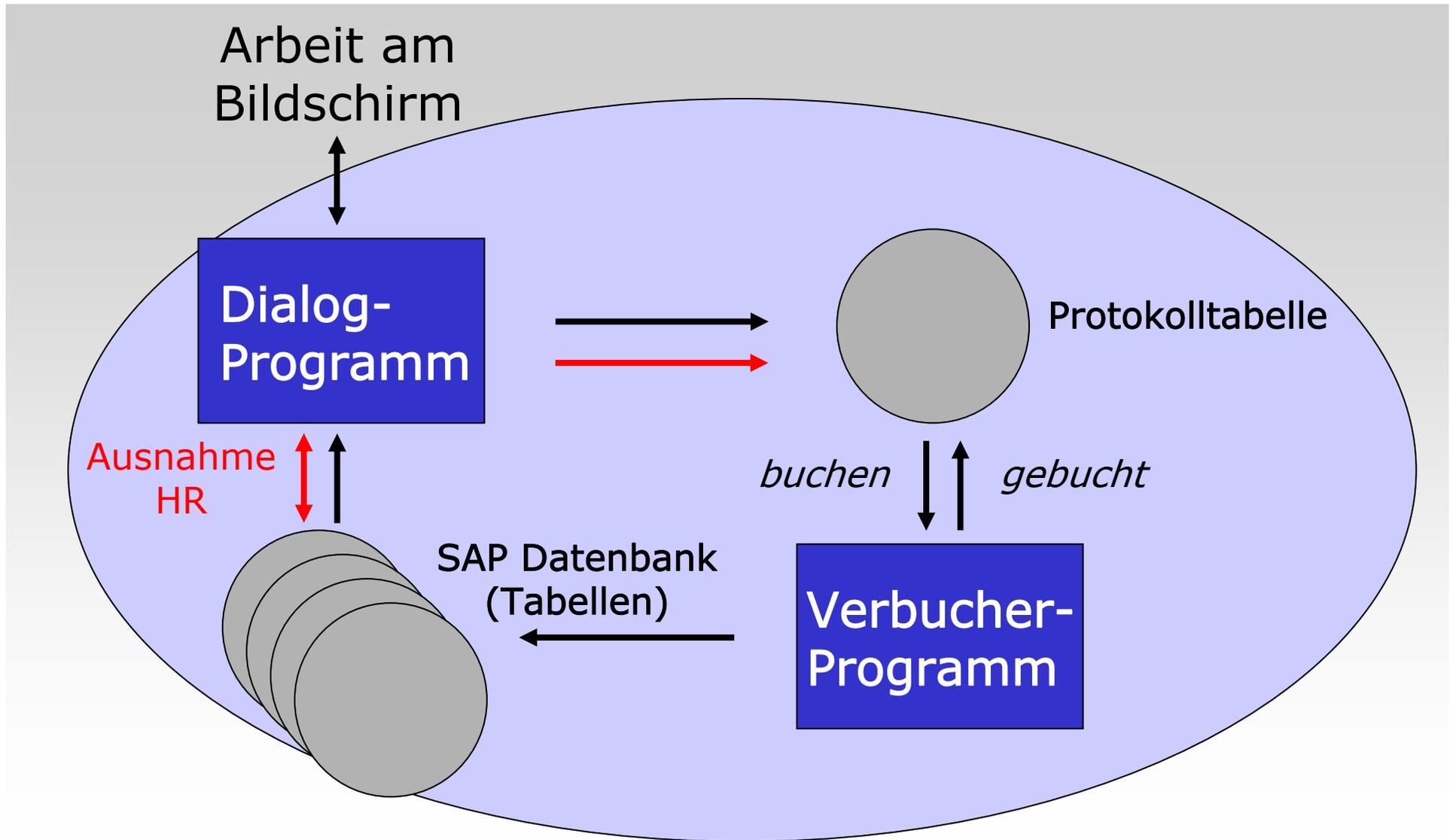


Leistungs- und Verhaltensdaten in SAP z.B. R/3 (Auswahl)

- 1. Buchungsbelege mit Benutzerkennzeichen, Datum, Uhrzeit**
- 2. Protokolldateien:**
 - Verbuchungsprotokoll
 - System- und Anwendungslogs
 - Trace-Funktionen
- 3. HR: Historiendaten, Zeitdaten, Beurteilungsdaten, Qualifikationen,**
- 4. Rückmeldungen von Aufträgen und Arbeitsvorgängen mit differenzierten Arbeitszeiten, Stillständen, Qualitäts- und Mengendaten (z.B. PP Fertigungsauftrag; PM Wartungs- und Reparaturaufträge)**
- 5. Zeitdaten mit dem Arbeitszeitblatt (SAP CATS)**



Dialog und Verbuchung



Arbeitnehmerdatenschutz



Buchungsbelege Modul FI

Belegübersicht

Navigation icons: Search, Edit, Delete, Previous, Next, Print, Copy, Paste, Filter, Sum, Split, Select, Save, Refresh, Undo, Redo, Calculator.

Belegart : RE (Brutto-Rechnung
Belegnummer 5100000683
Belegdatum 24.01.2002
Belegwährung EUR

Pos	BS	Konto	Kurztext Konto
1	31	1000	C.E.B. BERLIN
2	86	191100	WE/RE-Verrech.
3	40	154000	Eingangssteuer

Belegkopf. Buchungskreis 1000

Belegart: RE Brutto-Rechnungseing
Belegkopftext:

Referenz: Belegdatum: 24.01.2002
Buchungsdatum: 25.01.2002
Währung: EUR Buchungsperiode: 01 / 2002

Referenzvorgang: RMRP Rechnungseingang
Ref.Schlüssel: 51056056132002 LogSystem: T90CLNT090
Erfasser: **OLBERT** Transaktion: MIRO
Erfassungsdatum: 25.01.2002 Erfaßt um: 15:20:34
Geändert am: Ltzt. Fortsch:
Vorerfasser:

Arbeitnehmerdatenschutz



Kostenstellen: Ist/Plan/Abweichung

Kostenstellen: Ist/Plan/Abweichung Stand: 30.05.2006 Seite: 2 / 3
 Spalte: 1 / 2
 Kostenstelle/Gruppe 4220 Produktion Pumpen
 Verantwortlicher: Feng
 Berichtszeitraum: 1 bis 12 2006

Kostenarten	Istkosten	Plankosten	Abw (abs)	Abw (%)
619000 DILV Fertigung	421,65-		421,65-	
* Entlastung	421,65-		421,65-	
** Über-/Unterdeckung	421,65-		421,65-	

Kostenstellen: Ist/Plan/Abweichung Stand: 30.05.2006 Seite: 3 / 3
 Spalte: 1 / 2
 Kostenstelle/Gruppe 4220 Produktion Pumpen
 Verantwortlicher: Feng
 Berichtszeitraum: 1 bis 12 2006

Leistungsarten	Istlstg	Planlstg	Abw (abs)	Abw (%)
1421 Lohnstunden	6 H		6 H	

Rückmeldung Bearbeiten Springen Umfeld System Hilfe

Rückmeldung zum IH-Auftrag anzeigen : Istdaten

Meldung Objektliste Meßbelege Verwaltung

Auftrag: 812080 Pumpe defekt
 Vorgang: 0030 Welle austauschen
 Systemstatus: TRUC FREI

Rückmeldedaten

Rückmeldung	61386 / 1
Arbeitsplatz	1112 1000 Universal Drehmaschine Maho 2323
Personalnummer	0 Lohnart PP10
Istarbeit	6,0 STD Leistungsart 1421 Buchungsdatum 30.05.2006
Endrückmeldung	<input type="checkbox"/> Kein.Restarb. <input type="checkbox"/> BerechnMotiv <input type="checkbox"/>
Ausbuch. Res.	<input type="checkbox"/> Restarbeit 0,0 STD
Arbeitsbeginn	30.05.2006 07:35:00 Istdauer Rück 0,0 STD
Arbeitsende	30.05.2006 08:26:34 Prognose Ende 24:00:00
Abw.Ursache	
Rückmeldetext	

Rückmeldedaten gesamt

Kum. Istarbeit	6,0 STD	Istdauer	0,0 STD
Prog.Arbeit	6,0 STD	Plandauer	6,0 STD
Iststart	30.05.2006 07:35:00	Istende	30.05.2006 08:26:34

IDS (1) (800) 46c OVR

Start Synactive Gui... 2 SAP Fron... Microsoft Po... Jochen Konra... DE 15:21

Personalnummer war hier nicht belegt worden

Arbeitnehmerdatenschutz



Anzeige Protokolldatei SM13

Springen System Hilfe

Verbuchungsaufträge: Einstieg

Mandant *

Benutzer *

Status

Abgebrochen

Noch zu verbuchen

V1 ausgeführt

V2 ausgeführt

Alle

Selektion

Ab Datum 11.09.2005 Bis Datum

Ab Zeit 00:00:00 Bis Zeit 00:00:00

Verbuchungssätze gefunden

Man	Benutzer	Datum	Zeit	Tcode	I n f o	Status
700	Kueback	22.08.2007	16:42:02	TB01	RE 100234267825	Gebucht

Arbeitnehmerdatenschutz

Änderungsanzeige Sachkonten



Allgemeine Abgrenzungen

Sachkonto	<input type="text" value="*"/>	bis	<input type="text"/>	
Änderungsdatum	01.01.2000	bis	31.12.2000	
Geändert von	<input type="text" value="*"/>	bis	<input type="text"/>	

Weitere Abgrenzungen

Kontenplandaten

Alle Sachkonten

Kontenplan	INT	bis	<input type="text"/>	
------------	-----	-----	----------------------	---

Buchungskreisdaten

Buchungskreis	1000	bis	<input type="text"/>	
---------------	------	-----	----------------------	---

Ausgabesteuerung

Bezeichnung



Änderungsanzeige Sachkonten

IDES: Central FI Syst Änderungsanzeige: Sachkonten Zeit 12:00:47 Datum 13.08.2007
 Frankfurt - Deutschland Sortierung nach Konto RFSABL00/1-J0* Seite 1

Datum	Zeit	Änderer	Feldname	KtPl	BuKr	Sp	Neuer Wert	Alter Wert
Techn. Feldname								
Kontonummer 113100								
05.10.2000	14:53	OTTENBACHER	Hausbank	INT	1000	1001		1000
			SKB1-HBKID					
			Konto-Id	INT	1000	GIRO		1000
			SKB1-HKTID					
14.08.2000	20:16	OLIVEIRA	Kurztext	INT		PT Banco Itau - CC		Deutsche Bank nac.
			SKAT-TXT20					
			Langtext	INT		PT Banco Itau - Conta Corrente		Deutsche Bank nac.
			SKAT-TXT50					
Kontonummer 113101								
14.08.2000	20:49	OLIVEIRA	Kurztext	INT		PT Itau (cheq. emitido)		Dte Bk (cheq. emitido)
			SKAT-TXT20					
			Langtext	INT		PT Itau (cheque emitido)		Deutsche Bank (cheque emitido)
			SKAT-TXT50					
Kontonummer 113102								
14.08.2000	21:09	OLIVEIRA	Kurztext	INT		PT Itau (TransSaídNac)		Dte Bk (TransSaídNac)
			SKAT-TXT20					
			Langtext	INT		PT Itau (transferências saída nacional)		Deutsche Bank (transferências saída nacional)
			SKAT-TXT50					
14.08.2000	21:08	OLIVEIRA	Kurztext	INT		ES Itau (transf.emi.I)		Dte Bk (transf.emi.I)
			SKAT-TXT20					
Kontonummer 113104								
14.08.2000	21:12	OLIVEIRA	Kurztext	INT		PT Itau (cob.ban.aut)		Dte.Bk (cob.ban.aut)
			SKAT-TXT20					
			Langtext	INT		PT Itau (cobrança bancária automática)		Deutsche Bank (cobrança bancária automática)
			SKAT-TXT50					
Kontonummer 113200								
14.08.2000	20:20	OLIVEIRA	Kurztext	INT		PT Banco Bradesco - CC		Dresdner Bank
			SKAT-TXT20					
			Langtext	INT		PT Banco Bradesco - Conta corrente		Dresdner Bank (nacional)
			SKAT-TXT50					
Kontonummer 113201								
14.08.2000	20:51	OLIVEIRA	Kurztext	INT		PT Bradesco (cheq. emit)		DresdBK (cheq. emit.)
			SKAT-TXT20					
			Langtext	INT		PT Bradesco (cheques emitidos)		DresdBK (cheques emitidos)
			SKAT-TXT50					
Kontonummer 113202								
14.08.2000	21:13	OLIVEIRA	Kurztext	INT		PT Brad (TrnsfSdNcn.)		Itau (TrnsfSdNcn.)
			SKAT-TXT20					
			Langtext	INT		PT Bradesco (transferências saída nacional)		Itau (transferências saída nacional)
			SKAT-TXT50					

Reservierungsliste Bestandsführung

🔍 🖨️ 📄 🔍 📄 🔍 📄 🔍 📄 🔍 📄
Reservierung Position Übernehmen

ReservNr	Pos	BedTermin	BWA	Material	Bedarfsmenge	Differenzmenge	BME	Kontierung
3493	14	15.08.1995	261 H	300-150	403	403	KG F	FJ1
3581	14	18.08.1995	261 H	300-150	40,300	40,300	KG F	FJ-PI1
3630	14	21.08.1995	261 H	300-150	40,300	40,300	KG F	FJ-PI2
3632	14	21.08.1995	261 H	300-150	40,300	40,300	KG F	FJ-PI3
3664	14	05.09.1995	261 H	300-150	80,600	80,600	KG F	000060000277
4226	14	15.09.1995	261 H	300-150	80,600	80,600	KG F	LPP50_1
4227	14	18.09.1995	261 H	300-150	80,600	80,600	KG F	LPP50_2
4246	14	18.10.1995	261 H	300-150	80,600	80,600	KG F	000060000409
4286	14	18.09.1995	261 H	300-150	80,600	80,600	KG F	000060000450
5907	14	23.01.1996	261 H	300-150	806	806	KG F	Y-300PCS1
8233	6	30.01.1997	261 H	300-150				
9353	5	17.10.1997	261 H	300-150				
10496	5	24.06.1998	261 H	300-150				
10558	5	14.07.1998	261 H	300-150				
25656	1	13.08.2007	201 H	300-150				
25656	2	13.08.2007	201 H	300-150				

Details

Spalte	Inhalt
Materialkurztext	Natriumhydrogenkarbona
Werk	1100
Bedarfsmenge	12
Differenzmenge	12
Basismengeneinheit	KG
Menge in ErfassME	12
ErfassungMngEinh	KG
Bewegung erlaubt	X
Kontierung Reservierung	K
ReservStatus	M
Bedarfsart	MR
Wareneempfänger	Konrad
Basistermin	13.08.2007
Name des Benutzers	SAP*
Kontierung	0000002300
Kostenstelle	2300
Menge für Verf.pr.	12

Unvollständige Vertriebsbelege



Unvollständigkeit

- Allgemein
- Lieferung
- Faktura
- Preisermittlung
- keine Zuordnung

Statusgruppe bis

Organisationsdaten

Verkaufsorganisation bis

Vertriebsweg bis

Sparte bis

Verkaufsbüro bis

Verkäufergruppe bis

Beleginformationen

Erfasser

Vertriebsweg bis

Ausführen

Anzeigevariante

Listvariation

- Sicherheitsabfrage

Benutzer Bearbeiten Springen Liste Einstellungen System Hilfe

Benutzerliste

Modi Auswählen Sichern

Manr	Benutzer	Terminal	Transaktion	Zeit	Modi	Typ
100	BIE	PC-624	FBV1	11.53.40	1	GUI
100	CON	pc-636	RZ20	10.52.09	1	GUI
100	SAL	PC-600		11.52.02	1	GUI
100	KÜB	PC-443	SM04	11.53.45	2	GUI
100	MÜL	PC-530	FB01	11.44.49	1	GUI
100	HEN	PC-481	FBL5N	10.05.44	1	GUI
100	KLI	pc-442	FBV1	11.13.28	1	GUI
100	FRI	PC-603	FBV2	10.59.59	1	GUI
100	SPI	PC-500	MR42	10.42.34	1	GUI
100	BIL	PC-594		09.13.22	1	GUI
000		PC-522	SESSION_MANA	09.10.38	1	GUI
100	SCH	PC-273	FBL3N	11.49.03	2	GUI
100	POL	PC-648	FBL1N	11.24.56	1	GUI
100	BEN	PC-526	FB03	11.40.17	2	GUI
100	LAB	PC-575		09.03.53	1	GUI
100	PFE	pc-604	FB03	11.44.49	2	GUI
100	KOP	PC-392	FB01	11.52.08	3	GUI
100	FEY	PC-645	CJI3	11.48.35	2	GUI
100	KAG	PC-642	START_REPORT	11.22.50	2	GUI
100	STR	PC-480	CJ02	11.48.02	2	GUI
100	MAS	PC-272	MR41	08.50.29	1	GUI
100	KAL	PC-641	AS01	11.41.30	2	GUI
100	LÖF	PC-589	MR42	11.53.32	2	GUI
100	RIC	PC-557		11.15.16	2	GUI
100	KOC	PC-576	FBL3N	11.29.45	2	GUI
100	SCH	PC-569		08.24.20	1	GUI
100	BRA	pc-506		08.10.37	1	GUI
100	STR	PC-487	START_REPORT	11.48.29	1	GUI
100	BRA	PC-470	FBV0	11.53.36	1	GUI
100	HOP	PC-588	FOV2	11.50.52	2	GUI
100	SUR	pc-474	FB01	11.52.05	2	GUI
100	HET	PC-389	FBV0	11.42.47	2	GUI
100	HOE	PC-593	FBV1	11.53.27	6	GUI
100	BLA	PC-570	FOV3	11.53.39	1	GUI

KÜ sapp01 INS

Anzeige SM04
Aktive Nutzer (Version 4.6C)



Listausgabe auf lokalen PC (Version 4.6C)

The screenshot shows the SAP GUI interface with the 'Benutzerliste' (User List) transaction. A dialog box titled 'Liste sichern in Datei...' is open, asking 'In welchem Format soll die Liste gesichert werden?' (In which format should the list be saved?). The options are:

- unkonvertiert
- Tabellenkalkulation
- Rich Text Format
- HTML Format

The 'unkonvertiert' option is selected and circled in red. The background table shows the following data:

Mand	Benutzer	Terminal	Transaktion	Zeit	Modi	Typ
100	KÜB	PC-443	SM04	12.19.16	1	GUI
100	BIE	PC-624		12.19.16	2	GUI
100	CON	pc-636	RZ20	10.52.09	1	GUI
100	SAL	PC-600	FBL3N	12.15.26	1	GUI
100	MÜL	PC-530	FB01	11.44.49	1	GUI
100	HEN	PC-481	FBL5N	10.05.44	1	GUI
100	KLI	pc-442		12.00.49	1	GUI
100	FRI	PC-603	FBV2	10.59.59	1	GUI
100	SPI	PC-500	MR42	10.42.34	1	GUI
100	BIL	PC-594		09.13.22	1	GUI
000		PC-522	SESSION_MANA	09.10.38	1	GUI
100	SCH	PC-273	FBL3N	11.49.03	2	GUI
100	POL	PC-648	FBL1N	11.24.56	1	GUI
100	BEN	PC-526	FB03	11.40.17	2	GUI
100	LAB	PC-575		09.03.53	1	GUI
100	PFE	pc-604	FB03	11.44.49	2	GUI
100	KOP	PC-392	FB01	11.52.08	3	GUI
100	FEY	PC-645	CJI3	12.19.00	2	GUI
100	KAG	PC-642	START REPORT	11.22.50	2	GUI

Arbeitnehmerdatenschutz



SysLog: lokale Auswertung auf 46c

SysLog neu lesen Nur neu aufbereiten SysLog hinzulesen

Eingelesene SysLog-Einträge 616

Eingrenzung

von Datum / Uhrzeit	13.08.2001 / 10:00:00
bis Datum / Uhrzeit	
Benutzer	1-J0* <generisch>
Transaktionscode	
SAP-Prozess	
Problemklassen	<input type="radio"/> nur Probleme <input type="radio"/> Probleme und Warnungen <input checked="" type="radio"/> alle Arten von Meldungen
weitere Eingrenzungen	<keine>

Aufbereitung

Anz. Seiten für Einzeleinträge	100
mit statistischer Auswertung	<input type="checkbox"/>
Ausgabe auf	Bildschirm

Systemtrace

Trace ändern Trace aus Auswertung Sichern Online-Doku

Trace Status: Der Trace ist angeschaltet (Hauptschalter ein)

- Trace Komponenten**
- Berechtigungsprüfung
 - Kernel-Funktionen
 - Kernel allgemein
 - DB-Zugriff (SQL Trace)
 - Tabellenpuffer Trace
 - RFC-Aufrufe
 - Sperroperationen
- allgemeine Filter

Letzte Änderung
SAP* 13.08.2007 10:41:11

Einstellungen Einstellungen

Systemtrace: allgemeine Filter

Filter ohne Bezug auf Trace-Art

- Trace nur für Prozeß mit Nummer
- Trace nur für Benutzer
- Trace nur für Transaktion
- Trace nur für Programm

(entweder oder)

Protokoll der Reportstarts

Report []

Benutzer []

Datum [] bis []

Uhrzeit 00:00:00 bis 00:00:00

Alle Protokolle mit Detailinfo

Sortierung: Report 1

Sortierung: Benutzer 2

Sortierung: Datum, Uhrzeit 3



SAP und Datenschutz



Personaldaten in HR (HCM)



Ein Infotyp fasst inhaltlich ähnliche Daten zusammen.

Je Maske wird meist ein Infotyp angezeigt.

Die Erfassung von Infotypen erfolgt innerhalb einer Maßnahme.

0: Maßnahme

1: Org.-Zuordnung

2: Daten zur Person

3: Abrechnungsstatus

4: Behinderung

5: Urlaubsanspruch

6: Anschriften

7: Sollarbeitszeit

.....

Nummernkreise der Infotypen

- **Personalstammdaten: 0000-0999**
- **Org.management: 1000-1999**
- **Zeitwirtschaft: 2000-2999**
- **Bewerberdaten: 4000-4999**
- **Nicht-Standard: 9000-9999**



Beispiele besonders schutzwürdiger Infotypen

- 0004 Behinderung
- 0021 Familie
- 0028 Werksärztlicher Dienst
- 0045 Darlehen
- 0078 Darlehensauszahlung
- 0111 bis 0117 Pfändungen
- 0329 Nebentätigkeit
- 2001 Abwesenheiten
- 2005 Mehrarbeit



HR



Beispiel Infotyp 0028 Werksärzt- licher Dienst

(Personal-
stamm)

Personalnr	1809	Name	Friedrich Neubauer
MitarbGruppe	1 Aktive	PersBer.	1000 Hamburg
MitarbKreis	DN Monatslöhner	Kostenstelle	4300 Instandhaltung

Untersuchungsergebnis	
Subtyp	0002 Gewohnheiten
Untersuchungsdatum	<input type="text"/>
Letzte Untersuchung	<input type="text"/>
Resultat	<input type="text"/>
Diagnose	<input type="text"/>

Untersuchungsdaten					
	Untersuchungsgebiet	Ja	Wert	Auspägung	Ausprägung
01	Test	<input type="checkbox"/>	0,00		
02	Sport-Hobby	<input type="checkbox"/>	0,00		
03	Raucher (täglich)	<input type="checkbox"/>	0,00		
04	Kaffee/Tee	<input type="checkbox"/>			
05	Alkohol(ml.täglich)	<input type="checkbox"/>			
06	Medikamente	<input type="checkbox"/>	0,00		

Subtypen zum Infotyp "Werksärztl. x

Einschränkungen

✓ ✕ H H P P

ST...	Bezeichnung
0001	Allgemeine Daten
0002	Gewohnheiten
0003	Haut
0004	Geschlechts- u. Hamorgane
0005	Endokrinologie
0006	Verdauungsapparat
0007	Bewegungsapparat
0008	Blutzirkulationsapparat
0009	Atmungsapparat
0010	Gehörapparat-Lärm
0011	Gehörmessung
0012	Nervensystem
0013	Sicht
0014	Systematische Krankheiten
0020	Sprechstunden
0030	Arbeitsunfälle u. Berufskrankheiten
0031	Beruf. Unfälle und Krankheiten
0040	Unfälle u. Krankheiten
0050	Anwesenheit
0100	Gesetzliche Punkte

20 Einträge gefunden

...

Arbeitnehmerdatenschutz





Standard- berichte

(Auszug)

- ▼ Personal
 - ▼ Berichte
 - ▼ Personalmanagement
 - ▼ Administration
 - ▼ Mitarbeiter
 - ☐ S_PH0_48000450 - Terminübersicht
 - ☐ S_PH9_46000216 - Dienstjubiläen
 - ☐ S_PH9_46000225 - Vollmachten
 - ☐ S_PH9_46000224 - Ausbildung
 - ☐ S_PH9_46000223 - Ein- und Austritte
 - ☐ S_PH9_46000222 - Familienmitglieder
 - ☐ S_PH9_46000221 - Geburtstagsliste
 - ☐ S_PH9_46000220 - KFZ-Suchliste
 - ☐ S_AHR_61016354 - Telefonverzeichnis
 - ☐ S_AHR_61016356 - Dauer der tariflichen Zugehörigkeit
 - ☐ S_AHR_61016357 - Vorschläge zu tariflichen Umstufungen
 - ☐ S_AHR_61016358 - Referenzpersonalnummern
 - ☐ S_AHR_61016360 - Personalstammblatt
 - ☐ S_AHR_61016362 - Flexible Mitarbeiterdaten
 - ☐ S_AHR_61016369 - Mitarbeiterliste
 - ☐ S_AHR_61016370 - Mutterschaftsübersicht
 - ☐ S_AHR_61016359 - Schwerbehinderte
 - ▶ Organisatorische Einheit
 - ▶ Belege



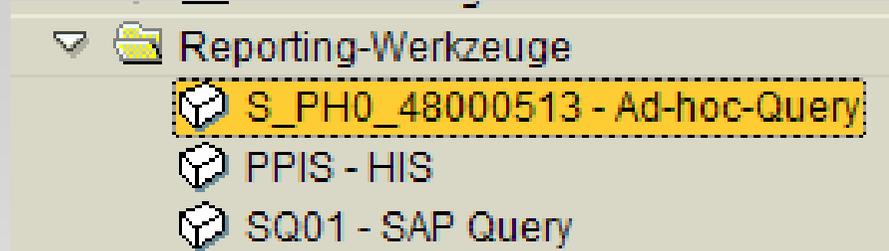
Selektion bei Standardauswertungen

Selektionsmöglichkeiten:	Auswählen	Belegt
Personalnummer	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Maßnahmenart	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Status Kundenindividuell	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Status Beschäftigung	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Status Sonderzahlung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Buchungskreis	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Personalbereich	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Personalteilbereich	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Mitarbeitergruppe	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Mitarbeiterkreis	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Organisationsschlüssel	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Geschäftsbereich	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Juristische Person	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Abrechnungsbereich	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Anstellungsverhältnis	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kostenrechnungsbereich	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Buttons: [OK] [Cancel] [Print] [Close]



Ad-Hoc-Berichte (Beispiel)



InfoSets	
Name	Titel
COST	Master Data Cost Center -> EIS
FIBA	FI - Query for Business Artea Master ...
FICO	Company Code T001
FIGL	FI - General Ledger Master Data
GLT0	GI Account balances
HEIS	HR-PA Transaction data -> EIS
HREC	HR->EIS
LIS	Logistics Information System S001 - ..
PA01	HR-PA: Infotypes 0000 - 0050

Ad-Hoc-Berichte (Beispiel)

Ad-hoc-Query (InfoSet: HR-PA: Infotypes 0000 - 0050)

Ausgabe

Feldgruppe / Felder	Selektion	Ausgabe
Selektionsfelder aus InfoSet		
Schlüselfelder	1	1
Personalnummer	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Maßnahmen		
Organisatorische Zuordnu		
Daten zur Person	1	4
Alter des Mitarbeiters (nic		<input checked="" type="checkbox"/>
Titel, Vor- und Nachname		<input checked="" type="checkbox"/>
Personalnummer	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Anredeschlüssel	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Anzahl Kinder	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Vollständiger Name	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gültigkeitsbeginn des akt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Schlüssel für den Familie	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FNAMK	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Auswertungszeitraum: Heute

Auswertungsmenge: Nicht eingeschränkt

einschränken durch: Treffermenge

Feldname	Option	Wert
Personalnummer	1000	
Geburtsjahr	1950	

Treffermenge: 38 Personen

Arbeitnehmerdatenschutz



Ad-Hoc-Berichte (Beispiel)

02.09.2007

SAP Query 02.09.2007/23:01:33 SAP*

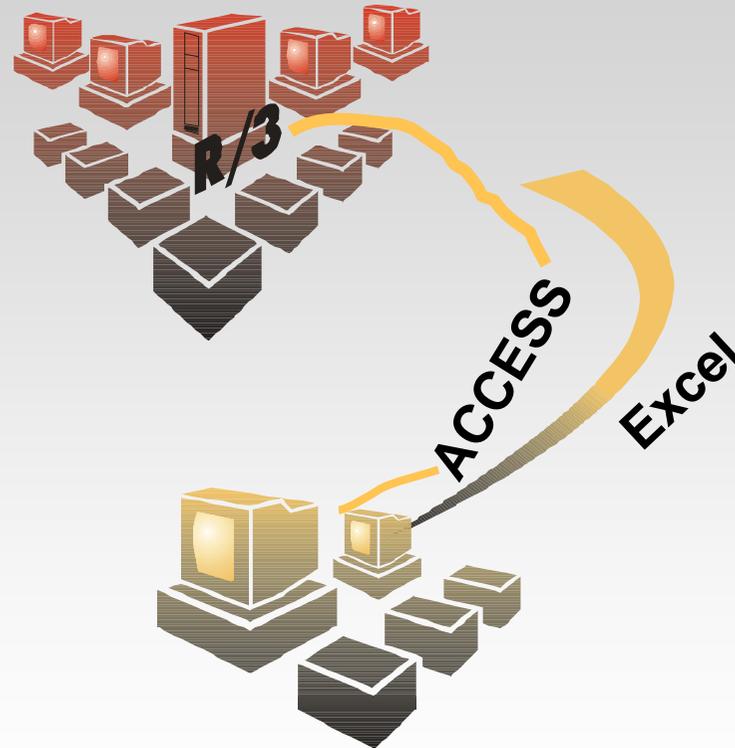
1

SAP Query 02.09.2007/23:01:33 SAP*

PersNr	Jahr	Alter	Titel, Vor- und Nachname	AnzKd	Ort
00001009	1938	68	Dr. Herbert Braunstein	2	Frankfurt
00001010	1944	63	Dipl.Kfm. Frank Schmidtrohr	0	Frankfurt
00001018	1940	67	Bill Fischer	2	Frankfurt
00001019	1950	56	Keith Thomson	3	Frankfurt
00001020	1942	65	Beate Müller-Hinze	0	Frankfurt
00001021	1937	69	Dr. Werner Stadler	2	Frankfurt
00001027	1948	59	Dr. Martin Jost	2	Frankfurt
00001028	1937	69	Dipl.-Ing. Matthias Klocke	3	Frankfurt
00001150	1950	57	Carola Wissing	0	Stuttgart
00001154	1944	63	Martin Vogt	0	Stuttgart
00001205	1949	58	Hubert Schwarz	0	Leimen
00001240	1950	57	Alexander Meier	3	Berlin
00001243	1946	61	Frank Bauer	0	Berlin
00001252	1949	58	Fred Koch	0	Rüsselsheim
00001400	1937	70	Edgar Franz	2	Hamburg
00001401	1933	73	Herbert Pfefferkorn	0	Stuttgart
00001402	1945	62	Frieda Pfefferkorn	0	Stuttgart
00001403	1934	73	Kurt Kassa	0	Stuttgart

Arbeitnehmerdatenschutz





Excel



Access



Lotus



Datenexport via Download



PersNr.	PersIdNr.	Name	Geburtsname	Stellenbezeichnung	Eintritt	Austritt
1015		Alexander Rickes		Abteilungsleiter	01.01.1994	
1016		Mike Kaufman		Sachbearbeiter	01.01.1994	
1024		Johanna Smith		Sachbearbeiter	01.01.1994	
10766	234532123	Ms Susann Belli		Service Manager	01.04.1999	
10767	323423412	Ms Deborah Woolway		Service Mitarbeiter	01.04.1999	
10768	238586796	Ms Angela Lucata		Service Mitarbeiter	01.04.1999	
10769	346573284	Mr Norman Weinberg		Service Mitarbeiter	01.04.1999	
10770	675434567	Mr Matthew Carter		Service Mitarbeiter	01.04.1999	
10752	385679432	Ms Jaqueline Humes		Sekretär	01.04.1999	

Mit der passenden Berechtigung können alle Personaldaten exportiert werden. Sie stehen dann in Excel zur Verfügung und können beliebig bearbeitet, verknüpft etc. werden.

Der PC-Download kann allerdings generell über das **Berechtigungsobjekt S_GUI ACTVT 61** verboten bzw. über einen Exit anwendungs- und benutzerbezogen eingeschränkt werden.





Datenexport via Download



Sind Daten auf den PC des Benutzers exportiert worden, so können sie dort nicht mehr vom SAP-System geschützt werden. Die Vertraulichkeit der Daten geht in die Hände des Benutzers über, der dann selbst für den Schutz der Dateien auf seinem PC sorgen muss. Die Nutzung des SAP Downloads und der Umgang mit den dabei entstehenden Dateien ist somit ein wichtiges Thema für Betriebsrat und Unternehmen.





Berechtigungskonzept

Zentrale Bedeutung im gesamten SAP für

- Arbeitsgestaltung
- Datenschutz
- Leistungs- und Verhaltenskontrolle

Besondere Bedeutung im Personalmanagement

- Datenschutz
- Leistungs- und Verhaltenskontrolle



SAP-Berechtigungskonzept

8

Benutzer pflegen

Vermessungsdaten

Benutzer: UISTEST
letzte Änderung: UIS8186 29.08.2000 09:13:28 Status: gesichert

Adresse Logondaten Festwerte Parameter Aktivitätsgruppen Profile Gruppen

Person

Anrede
Nachname: UISTEST
Vorname
Akad. Titel
Aufbereitung: UISTEST
Funktion
Abteilung
Raumnummer Stockwerk Gebäude

Kommunikation

Sprache
Telefon
Fax
Internet-Mail

Andere Firmenadresse zuordnen... Neue Firmenadresse zuordnen...

Firma
Rast und Ruh / / D-

Benutzerstammsatz

dient zur Anmeldung an das SAP - System und enthält die dem Benutzer zugeordneten Berechtigungsprofile.
(Transaktion SU01)



SAP-Berechtigungskonzept

Kritische Berechtigungsobjekte

- Bereich Basis: S_USER_* User pflegen
- S_TABU_* Tabellen pflegen
- S_DEVELOP ABAP Workbench
- S_TRANSPRT Transportsystem

Objekt	Text
F_REGU_BUK	Automatische Zahlung: Aktionsberechtigung für Buchungskreise
F_REGU_KOA	Automatische Zahlung: Aktionsberechtigung für Kontoarten
F_BNKA_BUK	Banken: Berechtigung für Buchungskreise
F_T011E	Berechtigung für Finanzkalender
F_BL_BANK	Berechtigung für Hausbanken und Zahlwege
F_PAYRQ	Berechtigungsobjekt für Zahlungsanordnungen
F_T011	Bilanz: Generelle Pflegeberechtigung
F_BKPF_BLA	Buchhaltungsbeleg: Berechtigung für Belegarten
F_BKPF_BUK	Buchhaltungsbeleg: Berechtigung für Buchungskreise
F_BKPF_BUP	Buchhaltungsbeleg: Berechtigung für Buchungsperioden
F_BKPF_GSB	Buchhaltungsbeleg: Berechtigung für Geschäftsbereiche
F_BKPF_KOA	Buchhaltungsbeleg: Berechtigung für Kontoarten
F_BKPF_BED	Buchhaltungsbeleg: Kontenberechtigung für Debitoren
F_BKPF_BEK	Buchhaltungsbeleg: Kontenberechtigung für Kreditoren
F_BKPF_BES	Buchhaltungsbeleg: Kontenberechtigung für Sachkonten
F_BKPF_VW	Buchhaltungsbeleg: Vorschlagswerte Belegart/Bschl ändern
F_T042_BUK	Customizing Zahlprogramm: Berechtigung für Buchungskreise
F_KNA1_APP	Debitor: Anwendungsberechtigung
F_KNA1_BUK	Debitor: Berechtigung für Buchungskreise
F_KNB1_ANA	Debitor: Berechtigung für Kontoanalyse
F_KNA1_BED	Debitor: Kontenberechtigung
F_KNA1_GRP	Debitor: Kontengruppenberechtigung



SAP-Berechtigungskonzept

10

Nicht für Produktivsystem:

Bereich Basis:	S_USER_OBJ	Ber.prüf. ausschalten
	S_DEVELOP	ABAP Workbench
	S_TRANSPRT	Transportsystem

Objekt	Text
F_REGU_BUK	Automatische Zahlung: Aktionsberechtigung für Buchungskreise
F_REGU_KOA	Automatische Zahlung: Aktionsberechtigung für Kontoarten
F_BNKA_BUK	Banken: Berechtigung für Buchungskreise
F_T011E	Berechtigung für Finanzkalender
F_BL_BANK	Berechtigung für Hausbanken und Zahlwege
F_PAYRQ	Berechtigungsobjekt für Zahlungsanordnungen
F_T011	Bilanz: Generelle Pflegeberechtigung
F_BKPF_BLA	Buchhaltungsbeleg: Berechtigung für Belegarten
F_BKPF_BUK	Buchhaltungsbeleg: Berechtigung für Buchungskreise
F_BKPF_BUP	Buchhaltungsbeleg: Berechtigung für Buchungsperioden
F_BKPF_GSB	Buchhaltungsbeleg: Berechtigung für Geschäftsbereiche
F_BKPF_KOA	Buchhaltungsbeleg: Berechtigung für Kontoarten
F_BKPF_BED	Buchhaltungsbeleg: Kontenberechtigung für Debitoren
F_BKPF_BEK	Buchhaltungsbeleg: Kontenberechtigung für Kreditoren
F_BKPF_BES	Buchhaltungsbeleg: Kontenberechtigung für Sachkonten
F_BKPF_VW	Buchhaltungsbeleg: Vorschlagswerte Belegart/Bschl ändern
F_T042_BUK	Customizing Zahlprogramm: Berechtigung für Buchungskreise
F_KNA1_APP	Debitor: Anwendungsberechtigung
F_KNA1_BUK	Debitor: Berechtigung für Buchungskreise
F_KNB1_ANA	Debitor: Berechtigung für Kontoanalyse
F_KNA1_BED	Debitor: Kontenberechtigung
F_KNA1_GRP	Debitor: Kontengruppenberechtigung





Benutzer- und Berechtigungsverwaltung

Benutzerverwalter
(Abt. Org./DV)



Benutzer anlegen
und löschen



Berechtigungsverwalter
(Org./DV)



Berechtigungen
anlegen und pflegen



Aktivierungsverwalter
(Fachabteilung)



Profile aktivieren
und Benutzern zu-
ordnen oder weg-
nehmen

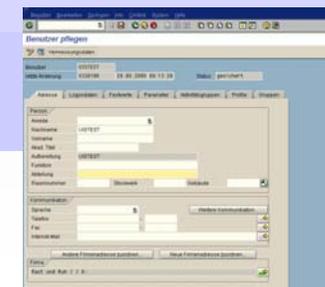


Betriebsrat
(i.d.R. örtlich)



6-Augenprinzip

Benutzerstammsatz



Arbeitnehmerdatenschutz



Änderungsbelege zu Nutzern Report RSUSR100

The screenshot shows a software application window with a menu bar (Programm, Bearbeiten, Springen, System, Hilfe) and a toolbar. The main content area is titled "für Benutzer" and contains three sections for selection criteria:

- Standardselektionen**
 - Benutzer: [Text input field]
 - Änderungen durch: [Text input field]
 - Änderungen seit: [Text input field]
 - Änderungen bis: 11.09.2005
 - Änderungen an Rechten
 - Änderungen an Headerdaten
- Zusätzliche Selektionskriterien zu Rechten**
 - Hinzugefügte Profile: [Text input field]
 - Gelöschte Profile: [Text input field]
 - Angelegte Benutzer
 - Gelöschte Benutzer
- Zusätzliche Selektionskriterien zu Headerdaten**
 - Administrat.-Sperrung gesetzt
 - Falschanmeld.Sperre gesetzt
 - Administrat.-Sperrung aufgehoben
 - Falschanmeld.Sperre aufgehoben
 - Kennwortänderungen



Datenschutz in SAP-Produkten

Situation und Ausblick

Auszüge aus Vortrag von Prof. Dr. Sachar Paulus, SVP Product Security
SAP bei der Fachtagung des TBS Netzwerkes 2008 in Berlin

<http://www.sap-im-betrieblichen-spannungsfeld.de/>



Auszug (1)

- Datenschutz ist in den SAP-Produkten unterschiedlich gut verankert
- 2007 Eskalation durch die DSAG
 - „Datenschutz nicht ausreichend bedacht in den SAP-Produkten“
 - Fehlt: vollständiges Verzeichnis personenbezogener Daten
 - Fehlt: Strukturelle Unterstützung
 - Fehlt: Für jedes Produkt Hinweise zum datenschutzkonformen Betrieb
- Ergebnis: SAP-Vorstand erkennt die Lage an
- Aktuell: Prozess zur Identifikation des „richtigen“ Verantwortlichen



- Technische Probleme:
 - Wie erkenne ich personenbezogene Daten?
 - Wie kann ich die datenschutz-bezogenen Aktivitäten automatisieren?
- SAP-interne Probleme:

Oft gibt es „SAP-Customer Competence Center“
... die mit der IT-Security nicht reden
... und mit dem DSB schon mal gar nicht
- Datenschutz ist nicht wichtig, wenn die Lieferanten (SAP) es nicht spüren



- <http://www.sap.com/germany/about/company/revis/infomaterial/index.epx>



Mitbestimmungs- und Regelungsmöglichkeiten



Pflichten des BR bezüglich I&K und Arbeitnehmerdaten



§ 80 Allgemeine Aufgaben

- (1) Der Betriebsrat hat folgende allgemeine Aufgaben:**
- 1. darüber zu wachen, dass die zugunsten der Arbeitnehmer geltenden Gesetze, Verordnungen, Unfallverhütungsvorschriften, Tarifverträge und Betriebsvereinbarungen durchgeführt werden...**

In Bezug auf I&K-Systeme sind das:

- **Bundesdatenschutzgesetz**
- **Bildschirmarbeitsverordnung**
- **Betriebsvereinbarungen zu I&K**





Schutzpflichten gemäß §75

- **BetrVG § 75 Grundsätze für die Behandlung der Betriebsangehörigen**

„...“

(2) Arbeitgeber und Betriebsrat haben die freie Entfaltung der Persönlichkeit der im Betrieb beschäftigten Arbeitnehmer zu schützen und zu fördern. Sie haben die Selbständigkeit und Eigeninitiative der Arbeitnehmer und Arbeitsgruppen zu fördern.

...“



- **BetrVG §87 Mitbestimmungsrechte**
Abs.1 Nr. 1 und 6

„...“

(1) Der Betriebsrat hat, soweit eine gesetzliche oder tarifliche Regelung nicht besteht, in folgenden Angelegenheiten mitzubestimmen:

...

6. Einführung und Anwendung von technischen Einrichtungen, die dazu bestimmt sind, das Verhalten oder die Leistung der Arbeitnehmer zu überwachen;

“
...“



Stellschrauben für den BR zum technischen System



- **Berechtigungen/Profile**
- **Protokollauswertung**
- **Benutzerpflege**
- **Systempflegeprofile**
- **Infotypenliste**
- **Report/Auswertungen-Liste**
- **Business-Warehouse**
- **Entwicklungsverfahren**
- **Leseberechtigung für BR**
- **Ansprechperson vor Ort**
- **Datenschutzkonzept**
- **Löschfristen**
- **Schnittstellen aus SAP raus**





Benutzer- und Berechtigungsverwaltung

Die Einrichtung von Benutzern und Berechtigungen (bzw. Aktivitätsgruppen und Profilen) sollte nur auf schriftliche Anforderung hin erfolgen und nicht „per Zuruf“;

Sofern personenbezogene oder -beziehbare Daten mittels der beantragten Zugriffsberechtigung verarbeitet werden können ist der Betriebsrat vorab um Zustimmung zu bitten.



Arbeitnehmerdatenschutz



Datenschutz Zentrale Punkte



- Zweckbindung der Daten
- Datenvermeidung und Datensparsamkeit
- Anonymisierung – Pseudonymisierung
- Verfahrensverzeichnis
- strukturiertes Berechtigungskonzept
- Regelprozesse zur Vergabe von Berechtigungen
- Regelprozesse zur Auswertung und Administration

<http://www.sap.com/germany/about/company/revis/infomaterial/index.epx>





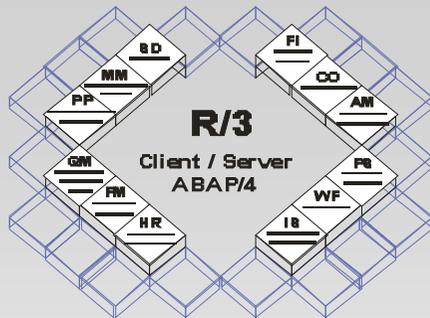
Anforderungen an ein Datenschutzmanagement

Die Anforderung an ein Datenschutzmanagement können unter Umständen sehr hoch sein. Sollten einzelne Anforderungen nicht eingehalten werden kann dies Konsequenzen für die gesamte Datenverarbeitung haben.

So verurteilte das Landgericht Gießen eine Behörde zur Löschung einer kompletten Skilldatenbank, da ein fehlendes Verzeichnisverzeichnis und eine nicht durchgeführte Vorabkontrolle dazu führe, dass die personenbezogenen Daten in diesem System nicht sicher seien.



Mögliche Regelungen

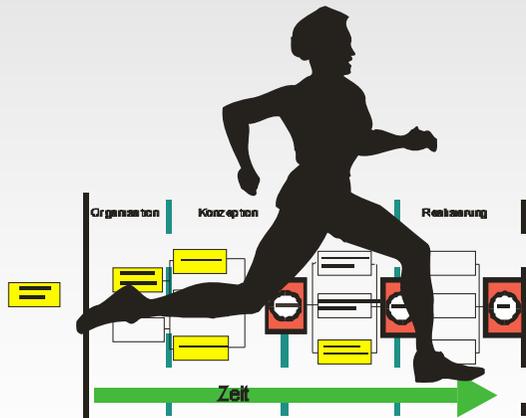


modulweise

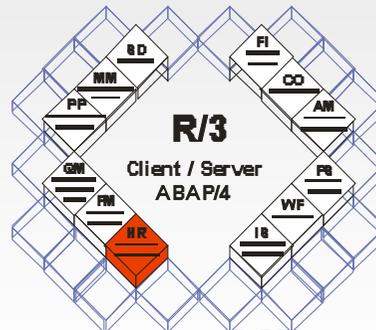


abschliessend

keine



prozessorientiert



nur HR

Personenbeziehbare Daten



Arbeitnehmerdatenschutz



- **Präambel und rechtliche Regelungen – *Umfeld, Geltungsbereiche, Schlussbestimmungen***
- **Regelungen zu betrieblichen Zielsetzungen - *betriebswirtschaftlich, organisatorisch, personell***
- **Regelungen zu Strukturen - *Systemen, Modulen, Mandanten, Buchungskreisen, Infotypen***
- **Regelungen zu Auswertungen - *mitarbeiterbezogene Daten, Leistungsdaten***
- **Regelungen zu Benutzerrechten - *entsprechend den Arbeitsaufgaben, Vergabeverfahren***



Betriebsvereinbarungen zu SAP (2)

- **Regelungen zum Datenschutz -**
vor unbefugtem Umgang mit Mitarbeiterdaten
- **Regelungen zur Arbeit -** *Leistungs- oder Verhaltenskontrollen, Ergonomie, Rationalisierungen*
- **Regelungen für Beschäftigte -** *Arbeitsplätze, Umsetzung, Qualifizierungen, Beteiligung,*
- **Regelungen bei Änderungen -**
nur Info oder Mitbestimmung, Verfahrensregeln
- **Regelungen zu Betriebsratsrechten -**
Informationen, Prüfmöglichkeiten, Fachberatung



Anlagen: System- und Verfahrensbeschreibungen

- **Konfiguration SAP im IT-Gesamtsystem**
- **Organisation, Infotypen und Auswertungen (ABAPs)**
- **Schnittstellen mit Personendaten**
- **Verfahren zur Vergabe von Nutzerrechten**
- **Verfahren bei Änderungen von ABAPs, Infotypen**
- **Datenschutzkonzept / Verfahrensverzeichnis**
- **Prüfrechte, Prüfwerkzeuge für die Interessenvertretung**